

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

**Beitrag von „Kris24“ vom 1. Mai 2021 13:08**

## Zitat von samu

Dann zitiere ich alles. 1. Ja, da sind viele Leute gestorben, wir hier sind aber nicht verantwortlich für Maßnahmen aller Art.

2. Ja logisch wäre ohne Maßnahmen das Problem ein anderes, niemand bezweifelt das. Und nun?

3. 10% der erkrankten Kinder leiden an Longcovid. Wie long weiß bislang niemand. 4. Was findest du an der Aussage "Bei Zahlen, die höher wären sähe es vermutlich anders aus" hilfreich? Was an 5. "Konzentrier dich... *hören sicher viele*" sachlich?

Edit: mein Jugendliches Kind hat Asthma, ich hoffe ebenfalls, dass es sich nicht ansteckt. Es sitzt mit Maske im Wechselunterricht, sein Lehrplan wurde gekürzt, ihm fehlt bald ein halbes Schuljahr und es darf nur wenige Auserwählte regelmäßig sehen. Alle Maßnahmen befolgen, alle daraus erwachsenden Nachteile haben und trotzdem nicht scharf aufs Infizieren sein geht also auch. Ich will trotzdem nicht in Depressionen verfallen, verstehst du?

5. Konzentrier dich, sage ich auch (und manchmal schäme ich mich danach) . Denn wenn das Kind sein Bestes gibt und es dank Longcovid (oder anderes) nicht kann, dann ist es nicht hilfreich, sondern schädigt mindestens die Psyche.

Wie soll das Kind sich bemerkbar machen, wenn Erwachsene ihm nicht glauben. Ich habe von vielen Erwachsenen gehört, wie verzweifelt sie sind, weil ihnen niemand glaubt, weil ihnen niemand Longcovid ansieht (gerade bei den nicht so schweren Fällen). Wie schlimm muss es für ein Kind sein, wenn es von seinen Eltern so einen Kommentar hört?

Viel zu viele glauben, dass für Longcovid ein schwerer Verlauf notwendig ist. Aber besonders betroffen sind Frauen zwischen 20 und 40. Es sind oft leichte Fälle und wenn man nicht weiß, dass es 3 Monate nach der Infektion kommen kann, dann suchen zu viele die Schuld bei sich.

Ich verfalle sicher nicht in Depressionen. Ich nehme Dinge wie sie sind und trauere nicht vergangenen Zeiten nach. Jetzt ist Corona, extrem beschissen, aber ich versuche das beste daraus zu machen, möchte, dass möglichst alle es gesund überstehen und verharmlose nichts. Wenn ich von Inzidenzzahl knapp 700 bei bei 10 - 14jährigen in Chemnitz <https://www.mdr.de/nachrichten/sa...00.html#Sachsen> lese, dann bin ich schlachtweg entsetzt und hoffe für die Betroffenen, dass sie im Fall der Fälle Hilfe bekommen und nicht nur blöde Sprüche. (Hatte nicht Sachsen alle Schüler im Präsenzunterricht? )

Aber noch einmal, das war nicht mein ursprüngliches Thema.